

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Werner Bohlen-Janßen
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Uwe Reese

Mitglied WBV-Fraktion

Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Mitglied Gruppe UWG/Grüne

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP

Beratendes Mitglied Dr. Michael von Teichman

Vorsitzender Stadtsportbund

Beratendes Mitglied Nils Böhme

Gäste

Ratsmitglied Stefan Becker
Ratsmitglied Michael von den Berg
Herr Prof. Thomas Albert, Musikfest Bremen GmbH
Herr Franz-Peter Celta, 1. Vorsitzender WTHC
Herr Michael Hundrieser, 1. Vorsitzender VfL

Verwaltung

Herr Carsten Feist, Referatsleiter
Herr Michael Diers, WTF
Frau Alexandra Lüppen, WTF
Herr Arnold Preuß, Leiter Kulturbüro
Frau Martina Karwath, Kulturbüro
Herr Olaf Mertens, Fachbereichsleiter Bildung und Sport
Herr Thomas Brandt, Protokollführer

Es fehlte entschuldigt

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Brigitte Klee
Ausschussmitglied Christine Will
Ausschussmitglied Rainer Büscher

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Ausschusses für Sport und Kultur vom 11.02.2016 und 10.03.2016
- 4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
- 4.1 Kunstrasenplatz Plauenstraße - Erneuerung des Oberbelages **85/2016**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Theatersaison 2016/2017 - Programmvorstellung
- 5.2 U-15-Länderspiel am 21.05.2016
- 5.3 Stadtsporttag 2016
- 5.4 Verein der Kunstfreunde e.V.
- 5.5 Gemäldesammlung
- 5.6 Tag des offenen Denkmals

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Möhle, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

- 3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Ausschusses für Sport und Kultur vom 11.02.2016 und 10.03.2016

Die Niederschriften wurden einstimmig genehmigt.

- 4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

- 4.1 Kunstrasenplatz Plauenstraße - Erneuerung des Oberbelages

85/2016

Der Vorsitzende, Herr Möhle, verlas die Beschlussvorlage.

Herr Walpurgis forderte, in dieser Angelegenheit nicht auf Zeit zu spielen und Verzögerungen zu vermeiden. Er stellte folgenden Änderungsantrag:

„Der Verwaltungsausschuss stimmt der Erneuerung des Oberbelages auf dem Kunstrasenplatz an der Plauenstraße in Form eines mit Granulat verfüllten langflorigen Kunstrasens – geeignet für den Fußballsport – zu (s. Beschluss ASK vom 10.03.2016). Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem WTHC sämtliche Möglichkeiten zu prüfen, um möglichst kurzfristig auf dem alten Fußballhartplatz im Sportpark Freiligrathstraße einen für den Hockeysport geeigneten Kurzflorkunstrasenplatz zu realisieren.“

Er ergänzte, dass mit diesem Antrag konkrete Planungen des VfL möglich seien und der Hockeysport gleichwertig berücksichtigt wird.

Herr Reese verwies auf den Beschluss des ASK aus dem März, in dem der Ausschuss für die Variante Langflor gestimmt hatte. Diese Entscheidung wurde im Verwaltungsausschuss mit der Zurückverweisung in den ASK gestoppt. Er stellte folgenden Antrag zur Geschäftsordnung:

„Die SPD-Fraktion beantragt den Tagesordnungspunkt 4.1 in die Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur im Mai 2016 zu vertragen.“

Begründung:

Die Begründung ergibt sich aus dem folgenden Prüfauftrag, den die SPD-Fraktion zur Abstimmung einbringt.

Umsetzung von Kunstrasenoberflächen für die Sportplätze Plauenstraße (Fußball) und Sportpark Freiligrathstraße (Hockey)

Begründung:

An der Plauenstraße wird ein Kunstrasenbelag mit einem Langflorkunstrasen zur ausschließlichen Nutzung für den Fußballsport erneuert.

Da dieser Platz nicht mehr für den Hockeysport nutzbar ist, stellt die Stadt Wilhelmshaven als Ausgleich dem WTHC den Fußball-Hartplatz im Sportpark Freiligrathstraße über eine noch festzulegende Erbpacht zur Verfügung.

Der WTHC beabsichtigt, auf dem Hartplatz einen Kurzflorkunstrasen für Hockey eigenständig zu realisieren. Die Finanzierung soll zum einen durch den Verkauf des WTHC-Grundstücks Ecke Ölhafendamm / Friesendamm als Gewerbe- oder Wohngrundstück erfolgen, zum anderen über zu akquirierende Fördermittel bzw. Sponsoring.

Die Stadt Wilhelmshaven sagt zu, dieses Vorhaben aktiv zu unterstützen.

Der Ratsbeschluss zur Erneuerung der Plauenstraße mit Langflorkunstrasen steht unter dem Vorbehalt, dass auch der Kurzflorkunstrasen an der Freiligrathstraße realisiert wird.

Die SPD-Fraktion spricht sich für eine zukunftsfähige, sportartspezifische Sportförderung in unserer Stadt für Vereine und Schulen aus.“

Er ergänzte, dass eine solche Lösung zu einem Alleinstellungsmerkmal für Wilhelmshaven im Nordwesten führen würde.

In der anschließenden Diskussion, an der sich Herr Böhme, Herr Lietzmann, Herr Becker und Herr Walpurgis beteiligten, wurde auf die Vermeidung weiterer Verzögerungen und eine zügige Umsetzung gedrängt.

Nach Hinweisen von Herrn Möhle und Herrn Dr. von Teichman auf die verlesene Beschlussvorlage, die beide Sportarten berücksichtigt, und mögliche lange Verfahren bei Umsetzung der beantragten Maßnahmen einhergehend mit der unsicheren Frage der Finanzierung -insbesondere, wenn diese nicht zu realisieren wäre- wurde den Vereinsvorsitzenden des WTHC und VfL einstimmig das Rederecht erteilt.

Herr Celta plädierte für den Erhalt des Hockeysports. Die Lösung Freiligrathstraße wäre von Vorteil für den WTHC, da sich dort Entwicklungsmöglichkeiten ergeben würden. Ein Finanzierungsbeitrag seines Vereins wäre bei einem Grundstücksverkauf möglich. Hierzu müssten jedoch schnellstmöglich entsprechende baurechtliche Voraussetzungen geschaffen werden. Eine lange Spiel- / Trainingspause muss aber verhindert werden. Bei einem langwierigen Verfahren sollte die bestehende Beschlussvorlage umgesetzt werden.

Herr Hundrieser stellte die Entwicklung der Fußballabteilung des VfL vor. Insbesondere seit dem Ende der DJK ist die Mitgliederzahl deutlich gestiegen. Im Vergleich der spielenden Mannschaften mit den zur Verfügung stehenden Sportplätzen hat der VfL gegenüber anderen Fußballvereinen einen deutlichen Nachteil. Beim Bau des Kunstrasenplatzes im Jahr 2001 gab es die Variante Langflor noch nicht. Die Spielerinnen und Spieler haben sich ganz deutlich für eine solche Lösung ausgesprochen.

Herr Feist verwies darauf, dass bei einer Vertagung keine rechtsverbindliche Aussage zu den Möglichkeiten einer Bebauung des in Rede stehenden Grundstückes möglich ist, sondern lediglich eine erste rechtliche Einschätzung durch das Baudezernat. Ein Verfahren zur Anpassung der Bebauungsplanung nimmt entsprechend Zeit in Anspruch. Am Ende muss dann ggf. der Rat über einen Bebauungsplan entscheiden.

Nach weiterer Diskussion lies Herr Möhle über die Anträge abstimmen:

Der Antrag zur Geschäftsordnung der SPD-Fraktion wurde bei 1 Ja-Stimme und 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Änderungsantrag der Gruppe UWG / Grüne wurde bei 3 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen angenommen.

Abschließend wurde der Beschlussvorlage unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der Gruppe UWG / Grüne bei 3 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zugestimmt.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Erneuerung des Oberbelages auf dem Kunstrasenplatz in der Plauenstraße unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der Gruppe UWG / Grüne zu:

„Der Verwaltungsausschuss stimmt der Erneuerung des Oberbelages auf dem Kunstrasenplatz an der Plauenstraße in Form eines mit Granulat verfüllten langflorigen Kunstrasens – geeignet für den Fußballsport – zu (s. Beschluss ASK vom 10.03.2016). Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem WTHC sämtliche Möglichkeiten zu prüfen, um möglichst kurzfristig auf dem alten Fußballhartplatz im Sportpark Freiligrathstraße einen für den Hockeysport geeigneten Kurzflorkunstrasenplatz zu realisieren.“

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Theatersaison 2016/2017 - Programmvorstellung

Herr Möhle begrüßte Herrn Strieb und Herrn Schumacher von der Landesbühne und bedankte sich für die Besichtigung des TheOs.

Herr Strieb verteilte die druckfrischen Spielzeithefte und stellte im Anschluss das Programm für die Theatersaison 2016 / 2017 vor. Er gab insbesondere einen Überblick über die Premieren, Studiostücke, Junge Landesbühne und Gastspiele.

5.2 U-15-Länderspiel am 21.05.2016

Herr Brandt erläuterte den Stand der Planungen zum Spiel der deutschen U15-Auswahl gegen das Team der Niederlande. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fußball-Bund, dem Fußballkreis und dem SVW wird die Veranstaltung akribisch vorbereitet. Das Jade Stadion wird sich für dieses Ereignis in sehr gutem Zustand präsentieren.

5.3 Stadtsporttag 2016

Herr Böhme gab bekannt, dass der Stadtsporttag am 23.08.2016 stattfindet. Kandidat für seine Nachfolge ist Polizeidirektor Klaus-Dieter Schulz, der im Mai in den Ruhestand verabschiedet wird.

5.4 Verein der Kunstfreunde e.V.

Herr Dr. von Teichman fragte zum Verein der Kunstfreunde nach der Nachfolge von Frau Dr. Weigel, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Vorbereitung des neuen Ausstellungskonzeptes ansteht.

Herr Preuß antwortete darauf, dass der Vertrag mit dem Verein seitens der Stadt Wilhelmshaven gekündigt wurde. Bis zum Auslauf des Vertrages ist Frau Dr. Weigel noch für den Verein tätig. Mit der Frage der Nachfolge befasst man sich derzeit.

5.5 Gemäldesammlung

Herr Dr. von Teichman fragte nach der Planung des weiteren Umgangs mit der Kunstsammlung und dem Zustand der dazugehörenden Exponate.

Herr Möhle gab zu Protokoll, dass die Frage in der nächsten Sitzung beantwortet wird.

5.6 Tag des offenen Denkmals

Aus Sicht von Herrn Dr. von Teichman wäre eine Beteiligung der Stadt Wilhelmshaven am bevorstehenden Tag des offenen Denkmals sinnvoll. Er bat um Prüfung durch die Verwaltung. Die Meldefrist läuft bis Ende Mai.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 18:00 Uhr

Möhle
Ausschussvorsitzender

Feist
Referatsleiter

Brandt
Protokollführer